

16399/AB
Bundesministerium vom 19.01.2024 zu 16910/J (XXVII. GP) bml.gv.at
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Mag. Norbert Totschnig, MSc
Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.834.017

Ihr Zeichen: BKA - PDion
(PDion)16910/J-NR/2023

Wien, 19. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat DIⁱⁿ Karin Doppelbauer, Kolleginnen und Kollegen haben am 20. November 2023 unter der Nr. **16910/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Energieverbrauch des Bundes“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- Welche Maßnahmen oder Empfehlungen hat das Ministerium abseits von etwaigen thermischen Sanierungen gesetzt, um den Energieverbrauch der vom Ministerium genutzten Gebäude im Jahr 2022 und darüber hinaus zu senken?

An den Standorten der Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft wurde im Herbst 2022 eine Energiespar-Kampagne für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gestartet. Neben den im Intranet verlautbarten Energiespartipps wurden diese auch in allen Teeküchen mittels Plakaten (inkl. Post-its zum Mitnehmen) in Erinnerung gerufen. Auch beim jährlichen EMAS-Café unter dem Energiespar-Motto standen Energieberater des Bundes zur Beantwortung konkreter Fragen zur Verfügung.

Weiters erfolgte beispielsweise am Standort Stubenring 1 eine Reduktion der Ziel-Raumtemperatur auf 19 Grad Celsius. Die Kühlgeräte für den Sommer wurden so eingestellt, dass nicht unter 25 Grad Celsius gekühlt werden konnte.

Zu den Fragen 2 und 15:

- Für welche vom Ministerium genutzten Gebäude bestand zwischen dem Ministerium und einem Energieversorgungsunternehmen im Zeitraum vom 1. August 2022 bis 31. März 2023 ein aufrechter Energieversorgungsvertrag?
- Wurde nach der letzten Jahresabrechnung ein Anbieterwechsel vollzogen?
 - a. Wenn nein: Wurde ein Vergleich über potenzielle Kosteneinsparungen bei einem Anbieterwechsel erstellt?

Im Anfragezeitraum bestanden für die Standorte der Zentralstelle seitens des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft aufrechte Verträge mit nachfolgenden Energieversorgungsunternehmen:

Standort	Energieversorgungsunternehmen	
	Wärme	Strom
Stubenring 1, 1010 Wien	- *	- *
Stubenring 12, 1010 Wien	Fernwärme – Wien Energie GmbH	Naturkraft Energievertriebsges.m.b.H.
Marxergasse 2, 1030 Wien	Fernwärme – Wien Energie GmbH	Naturkraft Energievertriebsges.m.b.H.
3., 5. und 6. OG, Ferdinandstraße 4, 1020 Wien	- *	Naturkraft Energievertriebsges.m.b.H.
Stubenbastei 5, 1010 Wien	- *	- *

* Verträge mit Energieversorgungsunternehmen wurden durch die Hausverwaltung abgeschlossen.

In der Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft erfolgt der Abruf von Strom und Fernwärme über Rahmenvereinbarungen der Bundesbeschaffungsagentur GmbH (BBG).

Zu den Fragen 3 bis 6:

- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Gasverbrauch im gesamten Jahr 2022 und 2021?
 - a. Welche Kosten waren damit jeweils verbunden?
 - i. Bitte um Aufgliederung in einzelne Kostenkomponenten
- Falls eine Zuordnung auf das Kalenderjahr 2022 nicht möglich ist: Welchen Zeitraum umfasst die letzte Abrechnungsperiode und jene davor?
 - a. Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Gasverbrauch in der letzten Abrechnungsperiode und in jener davor?
 - b. Welche Kosten waren damit jeweils verbunden?

- i. Bitte um Aufgliederung in einzelne Kostenkomponenten
- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Gasverbrauch im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. März 2023?
- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der durchschnittliche Gasverbrauch im Zeitraum vom 1. August bis zum 31. März , bemessen an den fünf davorliegenden Jahren.

In keinem der durch die Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft genutzten Gebäude erfolgt eine Energie- bzw. Wärmelieferung mittels Gas.

Zu den Fragen 7 bis 10:

- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Fernwärme-Verbrauch im gesamten Jahr 2022 und 2021?
 - a. Welche Kosten waren damit jeweils verbunden?
 - i. Bitte um Aufgliederung in jeweilige Kostenkomponenten
- Falls eine Zuordnung auf das Kalenderjahr 2022 nicht möglich ist: Welchen Zeitraum umfasst die letzte Abrechnungsperiode und jene davor?
 - a. Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Fernwärme-Verbrauch in der letzten Abrechnungsperiode und jener davor?
 - b. Welche Kosten waren damit jeweils verbunden?
 - i. Bitte um Aufgliederung in einzelne Kostenkomponenten
- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Fernwärme-Verbrauch im Zeitraum vom 1. August 2022 bis zum 31. März 2023?
- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der durchschnittliche Fernwärme-Verbrauch im Zeitraum vom 1. August bis zum 31. März , bemessen an den fünf davorliegenden Jahren.

Der Fernwärmeverbrauch der Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft in den Jahren 2021 und 2022 samt den abgerechneten Kosten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Standort	01.01. – 31.12.2021		01.01. – 31.12.2022	
	Kosten in Euro brutto	Verbrauch in MWh	Kosten in Euro brutto	Verbrauch in MWh
Stubenring 1, 1010 Wien*	29.683	744,60	45.376	617,19
Stubenring 12, 1010 Wien*	45.968	479,96	47.602	448,79
Marxergasse 2, 1030 Wien*	39.072	439,33	40.996	377,54
3., 5. und 6. OG, Ferdinandstraße 4, 1020 Wien	6.977	78,95	9.955	65,50
Stubenbastei 5, 1010 Wien	10.492	127,26	11.136	102,13

* anteilige m²-Berechnung

Es wird um Verständnis ersucht, dass eine unterjährige Auswertung des Verbrauches einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand erfordern würde und darüber hinaus nicht mit erforderlicher Exaktheit möglich ist, weshalb davon Abstand genommen wurde.

Zu den Fragen 11 bis 14:

- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Stromverbrauch im gesamten Jahr 2022 und 2021?
 - a. Welche Kosten waren damit jeweils verbunden?
 - i. Bitte um Aufgliederung in einzelne Kostenkomponenten
- Falls eine Zuordnung auf das Kalenderjahr 2022 nicht möglich ist: Welchen Zeitraum umfasst die letzte Abrechnungsperiode und jene davor.
 - a. Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der Stromverbrauch in der letzten Abrechnungsperiode und jener davor?
 - b. Welche Kosten waren damit jeweils verbunden?
 - i. Bitte um Aufgliederung in einzelne Kostenkomponenten
- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der monatliche Gesamtbruttostromverbrauch im Zeitraum vom 1. November 2022 bis zum 31. März 2023?
- Wie hoch war an den jeweiligen Standorten der durchschnittliche monatliche Gesamtbruttostromverbrauch im Zeitraum vom 1. November bis zum 31. März , bemessen an den fünf davorliegenden Jahren?

Der Stromverbrauch der Zentralstelle des Bundesministeriums für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft in den Jahren 2021 und 2022 samt den abgerechneten Kosten kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Standort	1.1. – 31.12.2021		1.1. – 31.12.2022	
	Kosten in Euro brutto	Verbrauch in MWh	Kosten in Euro brutto	Verbrauch in MWh
Stubenring 1,1010 Wien*	25.702	377,69	39.061	392,05
Stubenring 12, 1010 Wien*	25.038	184,79	43.224	180,16
Marxergasse 2, 1030 Wien*	29.783	227,39	55.157	231,70
Ferdinandstraße 4, 1020 Wien (3., 5. und 6. OG)**	-	16,72	4.839	16,65
Stubenbastei 5, 1010 Wien	30.177	232,39	30.909	196,00

* anteilige m²-Berechnung

** Die Abrechnung der Kosten erfolgte bis zum Jahr 2021 über die Betriebskosten; aufgrund der Umstellung kann für das Jahr 2021 keine exakte Auswertung vorgenommen werden.

Es wird um Verständnis ersucht, dass eine unterjährige Auswertung des Verbrauches einen unverhältnismäßig hohen Verwaltungsaufwand erfordern würde und darüber

hinaus nicht mit erforderlicher Exaktheit möglich ist, weshalb davon Abstand genommen wurde.

Zur Frage 16:

- Bitte um Beantwortung der Fragen 2 bis 15 einzeln für untenstehende Unternehmen, für die das Ministerium die Eigentümerfunktion wahrnimmt.
 - Agrarmarkt Austria
 - Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft
 - Landwirtschaftliche Bundesversuchswirtschaften GmbH
 - Österreichische Bundesforste AG
 - Spanische Hofreitschule - Lipizzanergestüt Piber GöR

In den durch das Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft (BFW) genutzten Gebäuden an den Standorten Wien-Schönbrunn, Tulln, Innsbruck, Traunkirchen und Ossiach bestand im Anfragezeitraum ein über eine BBG-Rahmenvereinbarung abgeschlossener Energieversorgungsvertrag mit der Energieallianz Austria GmbH.

In keinem dieser Standorte wird Gas für Heizzwecke genutzt. Am Standort Innsbruck erfolgt die Wärmebereitung über Fernwärme; da die Heizkosten über die Betriebskosten des Gebäudes, in das das BFW eingemietet ist, abgerechnet werden, ist keine Aufschlüsselung des Verbrauchs und der Kosten möglich.

Der jährliche Stromverbrauch sowie die abgerechneten Kosten an den BFW-Standorten können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Standort	2021		2022	
	Kosten in Euro brutto	Stromverbrauch [kWh]	Kosten in Euro brutto	Stromverbrauch [kWh]
Wien – Schönbrunn	44.360	346.108	61.694	305.910
Tulln	10.071	66.040	12.332	63.473
Innsbruck	7.749	37.463	12.249	49.538
Traunkirchen	37.759	274.729	49.265	292.922
Ossiach	29.795	171.525	35.208	160.992

Bezüglich des durchschnittlichen monatlichen Gesamtbruttostromverbrauches jeweils zwischen August und März der vergangenen fünf Jahre liegen keine auswertbaren Daten vor.

Darüber hinaus ist die gegenständliche Frage nicht vom Interpellationsrecht nach Art. 52 Bundes-Verfassungsgesetz umfasst.

Mag. Norbert Totschnig, MSc

